

in ruhigem Trope sagen, auf daß niemand glaube, er fürchte sich, und legt der Königin zum Hohne das ihr wohlbekannte Schwert Siegfrieds über die Knie. Auf die Frage der Königin bekennt er sich offen als Siegfrieds Mörder. Wie Kriemhild nun ihre Mannen zur Rache aufruft, da jagen alle und fürchten den Tod von Hagens Hand. Die beiden Helden aber schreiten hinweg und begeben sich wieder zu den Burgunden, mit denen sie von Dietrich und von Egels Helden zum Könige geleitet werden, der sie alle freundlich begrüßt und festlich bewirtet.

(XXX. äventiure: Wie si der schiltwaht phlägen.)

Als die Nacht anbricht, ziehen sich die Burgunden — die Knechte sind unter Dankwärts Obhut besonders untergebracht — in den ihnen angewiesenen Saal zurück. Hagen und Volker übernehmen die Schildwacht.

13. Wie Hagen und Volker Schildwache hielten.

- | | | |
|----------|---|--|
| 1 (1768) | Dô sprach der videlære,
„versmähet'ez in niht, Hagne,
hînt der schiltwache
der helt vil minnelichen | Volkêr der degên:
sô wold' ich mit in phlegen
unz morgen vruo.“
dancete Volkêre duo ¹⁾ ; |
| 2 (1769) | „Nu lôn' in got von himele,
ze ²⁾ allen minen sorgen
nîwan inch aleine,
ich sol ez wol verdienen, | vil lieber Volkêr.
so engerte ich niemen mër,
swâ ich hete nôt.
mich enwende's der tât ³⁾ .“ |
| 3 (1770) | Dô garten si sich bêde
dô nam ir ietwedere
und giengen ûz dem hûse
dô phlägen si der geste; | in liehtez ir gewant.
den schilt an sine hant,
für die tür stân;
daz was mit triuwen getân. |
| 4 (1771) | Volkêr der snelle,
sinen schilt den guoten
dô gie er hin widere,
dô diend' er sinen vriunden, | zuo des sales want
leint' er von der hant;
sin gigen er genam.
als ez dem helde gezam. |
| 5 (1772) | Uder die türe des hûses
küener videlære
dô im der seiten dænen
die stolzen ellenden | saz er ûf den stein;
wart noch nie dehein.
sô süezlich erlanc,
die seiten's Volkêre danc. |
| 6 (1773) | Dô klungen sine seiten,
sîn ellen zuo der fuoge
süezer unde senfter
dô entswebete er an den | daz al daz hûs erdôz.
diu wârni beidiu grôz.
gigen er began;
betten vil manegen sorgenden man. |
| 7 (1774) | Dô si entsläfen wâren
dô nam der degên widere
und gie ûz dem gadme
und huote der ellenden | und er daz ervant,
den schilt an die hant,
für den turn stân,
vor den Kriemhilde man. |

¹⁾ = dô. — ²⁾ „für“. — ³⁾ wenn mich nicht der Tod daran hindert.